



GEISTIGE ENTWICKLUNG

Titel/Thema

Übung:
Elektrische Energie

Verfasser(innen)

Dr. Alisa Rudolph, Ingrid Speidel

Erstellungsdatum

November 2018



Übung: Elektrische Energie

Zielsetzung:

Die Studierenden sollen Überlegungen anstellen, wie das Phänomen der elektrischen Energie Schülerinnen und Schülern auf verschiedenen Niveaustufen mit den Unterrichtsprinzipien der Elementarisierung, Individualisierung und Differenzierung vermittelt werden kann.

Theoretischer Hintergrund:

Lesen der Textbausteine „Elementarisierung“, „Besondere Lernausgangslage – Aneignungsmöglichkeiten und Lernvoraussetzungen“ und „Individualisierung und Differenzierung“

Aufgabe für Studierende:

Überlegen Sie sich Aufgaben für den basal-perzeptiven, den konkret-gegenständlichen und den abstrakten Aneignungsweg, die elektrische Energie erfahrbar machen.

Reflexionsfragen:

- Wie ist es Ihnen beim Erstellen der Aufgaben ergangen?
- Welcher Aufgabentyp (basal, konkret oder abstrakt) ist Ihnen leichter gefallen?

Literatur:

TERFLOTH, K./BAUERSFELD, S.: Schüler mit geistiger Behinderung unterrichten. Reinhardt: München, 2012

Beispielhafte Lösungen:

Aufgabe 1 basal-perzeptiv:

- körpernahe Effekte erfahrbar machen (Föhn, Massagegerät, Ventilator, Heizstrahler)
- körperferne Effekte erfahrbar machen (Musik, Licht an/aus)

Aufgabe 2 konkret-gegenständlich:

- erfahren, dass ein Gerät mit der Steckdose verbunden sein muss, damit es angeschaltet werden kann

Aufgabe 3 abstrakt:

- Stromkreislauf bauen: Wann ist dieser geschlossen? Wann kann Strom fließen?

(TERFLOTH/BAUERSFELD 2015, S. 119 f.)